

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 26 (1964)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Bym Hebeldänggmol z Basel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-190736>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mit sibezg no ghürote un het im hoche Alter no  
chenne übere grossi Huushaltig regiere.

All Lüt wei alt wärde, aber niemer will alt sy, heisst  
s eppe. Un wenn die junge Lüt wei spöttle: «Alter  
schützt vor Torheit nicht», denn nämme mer dä  
Spruch, un tien en echly abändere, ass er is noche  
besser gfallt. Mir säge eifach: «Alter schützt vor  
Jugend nicht!» Es git vill Sprüch übers Alter, dir  
kennet se sicher o. Mir wurde nit fertig, wenn mer  
zgrächtem wette afoh uffzelle. Eine seit, s Alter syg  
ne Chrangget, dr anger bhauptet, s Alte wärd gar  
nit alt, numme s Neue wird alt. Sicher weiss e jede,  
wo syni Burdi Johr uff em Buggel het, allerlei  
zchlage, es fehlt em do un es fehlt em dört. Wie  
verschide cha me doch d Wält aluege: ne alte Griech  
het gsüüfzget: «Fluech im Alter, es bringt numme  
Leid, Schmärz un dr Tod.» Un dr Schiller seit is:  
«Numme s Alter isch jung, ach, un d Jugend isch  
alt!»

Vor ville Johr bin i do i däm Saal bim Alfred Hug-  
gebärger gsässe, bi sälbem gmietlige Buuredichter,  
wo ne Stügg wyt mit em Hebel verwandt isch. Dir  
wüsset, er isch vor churzer Zyt i sym dreienünzigste  
Altersjohr gstorbe. Un a sälbem Hebelmähli, wo o  
dr verstorbe Hermann Eris Busse derby gsy isch,  
het dr Hermann Burte ne Gedicht uffgseit, won  
er am Schluss seit, d Mundartdichter syge «Ehriläser  
hinter Dyner stolze Ärn.» Ehriläser hinger em Hebel  
syner stolze Ärn.

E paar Ehri wott i jetz zum Schluss uss em Chratte  
näh!

#### *Bym Hebedänggmol z Basel*

Hesch jede Tag zum Sunntig gmacht,  
Epp s haglet oder schneit,

Hesch über mängge Grosse glacht  
Un hesch em d Wohret gseit:  
«Erfüll dy Pflicht, blyb tröi un froh,  
s isch Eine do, dä wott s eso!»

Hüt gsehn i uff em Petersplatz  
Dy gmietlig-heiter Bild;  
Duruff, durab ne Menschehatz  
Un d Auto surre wild...  
Dr Hebel tuet e tiefe Schnauuf,  
Er rieft de Lüt... doch ghein lost druf.

Mir renne öiser Arbet no,  
Mir hei ghei Zyt, ghei Rueh!  
Doch einewäg — jetz blyb i stoh  
Un loos im Hebel zue:  
«s muess jede Mensch sy Fyrtig ha,  
Ass är dr Wärtig trage ma!»



*Der Albin Fringeli überchunnt der Johann-Peter-Hebel-Prys  
(am 10. Meie 1961. Do gseht me, wie der Kultusminischter  
Dr. Gerhard Storz, im Hebeldorf Huuse im Wiesetal, em  
Albin Fringeli der meh as verdienet Prys i d Hand drückt)*